

Mitgliederhauptversammlung

15. April 2015, 19.30 Uhr

Sportpark Dahn



Niederschrift

über die 10. Mitgliederversammlung der Jazz-Freunde Dahn e.V. am 15.04.2015 im Sportpark Dahn.

Beginn der Sitzung: 19.30 Uhr

Ende der Sitzung: 21.00 Uhr

Anwesend sind: siehe Anwesenheitsliste (Anlage 1 dieser Niederschrift)

Versammlungsleiter und 1. Vorsitzender: Holger Ryseck

Schriftführer: Hans Rudi Naßhan

Tagesordnung:

1. Begrüßung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Jahresbericht des 1. Vorsitzenden
3. Kassenbericht
4. Bericht über Kassenprüfung
5. Aussprache über die Berichte
6. Anträge
7. Entlastung des Vorstands
8. Vorschau auf das neue Vereinsjahr/Finanzplan 2015
 - weitere Konzerte der Saison 2014/15
 - Konzertreihe 2015/16
9. Verschiedenes

TOP 1: Begrüßung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende H. Ryseck begrüßt die anwesenden Mitglieder und stellt fest, dass die Versammlung fristgerecht und ordnungsgemäß einberufen wurde.

Anhand der Anwesenheitsliste wird Beschlussfähigkeit der Versammlung festgestellt.

TOP 2: Jahresbericht des 1. Vorsitzenden

Der Vorsitzende berichtet wie folgt:

„Verehrte Jazz-Freunde,

Meinen Jahresrückblick möchte ich zunächst mit einer kleinen Rückschau auf unser 10-jähriges Bestehen beginnen, es folgt dann traditionell eine kleine Konzertrückschau auf unser Geschäftsjahr 2014.

Nur wenige werden sich noch an den 16. März 2005 erinnern, als sich eine kleine Schar von Interessierten in der Wasgau-Perle einfand, um sich dort Gedanken über eine Bereicherung des kulturellen-musikalischen Angebotes der Stadt Dahn und Umgebung zu machen.

Vorangegangen waren da bereits 12 Jahre lang die Dahner Jazz-Tage des Otfried-von-Weißenburg-Gymnasiums, die 1994 gemeinsam von Lothar Frary, Gerald Lambert und mir ins Leben gerufene Verbindung von Schüler-Workshops und Konzerten. Seit frühester Zeit kam es hier zur Zusammenarbeit mit den Dahner Sommerspielen, vielen ortsansässigen Sponsoren und dem Kultursommer Rheinland-Pfalz.

In den letzten Jahren der Jazztage war der Frühschoppen im Alten-E-Werk – zumeist als vielbeachtete Dozenten-Session veranstaltet – fester Konzertbestandteil. War auch der atmosphärische Rahmen, wie er heute schon fast als selbstverständlich entgegen genommen wird, noch recht bescheiden, so waren doch die zu hörende Musik und das Publikum erstklassig.

Dies musste unbedingt bewahrt oder sogar mengenmäßig ausgebaut werden. So sollte aus dem „zarten Pflänzchen“ zunehmend eine tragende, sich verselbständigende Säule werden. Nach langen Überlegungen vor allem gemeinsam mit meinem Freund Jürgen Kettenring wurde nach intensiver inhaltlicher Vorplanung die Vereinsgründung angestrebt, ein potentieller 2. Vorsitzender wurde frühzeitig in Rudi Naßhan gefunden und die konstituierende Sitzung konnte eben am jenen 16. März stattfinden.

Beide sind immer noch in der Vorstandschaft aktiv, erst im letzten Jahr wechselte Jürgen Kettenring auf eigenen Wunsch vom Finanzchef in den erweiterten Beisitzerkreis, Rudi Naßhan hält seine Position noch voraussichtlich 2 Jahre. Einen lieben Gruß an beide von dieser Stelle; sie sind gesundheitlich so angeschlagen, dass sie heute morgen leider nicht anwesend sein können.

Weitere 16 Gründungsmitglieder unterschrieben damals die Teilnehmerliste, einige sind seit dieser Zeit stets aktiv in der erweiterten Vorstandschaft und hier vor Ort: In der Reihenfolge ihrer Unterschriften Helmut Briesach, Brigitte und Lothar Frary, Uwe Graebenteich, Dietmar Bäuerle, Gerda Edrich, Christina Thomas und Martin Stoeckel. Einige weitere Gründer bleiben langfristig eher passive Anhänger und regelmäßig Besucher, andere Interessierte kamen über die Jahre neu hinzu und mit unseren um die 250 Mitgliedern haben wir doch einen recht ordentlichen Verein auf die Beine gestellt, der dem Kulturleben der Stadt Dahn und weit darüber hinaus gut tat und tut, für viele Jazzfreunde eine neue Heimat geworden ist, der immer wieder neue Gäste im Publikum begrüßt, weit über die Kreisgrenzen hinaus bis in die Rhein-Neckar-Region und in das Saarland jährlich bei 7 Veranstaltungen von insgesamt weit über 1.000 Besuchern wahrgenommen wird, der gemeinsam mit dem Kulturbüro Weißenburg auch über die Landesgrenzen hinaus agiert und ein Jazz-Club, der aufgrund seines besonderen Ambientes und Publikums zahlreiche äußerst renommierte Künstler anlockt und – falls hier auftreten dürfend - auch begeistert.

Jetzt wissen Sie auch, warum ich heute hier gemeinsam mit Ihnen anstoßen möchte. Vielen Dank allen, die sich für unseren Verein über eine so lange Zeit hin engagieren und dies wie Helmut Briesach, Simone Degen und natürlich meine liebe geduldige Frau Elena schon eigentlich seit den allerersten Jahren der Dahner Jazz-Tage tun.

Natürlich kann ich jetzt nicht alle noch nicht Genannten beim Namen nennen – verzeiht mir (insbesondere Brigitte, Benno, Ulli, Christel, Hermann, Pia, Uschi, Peter, Robert und neuerdings auch Inge und Hans), möchte aber doch Christoph Stoeckel nennen und für die langjährige Homepagebetreuung und Flyererstellung danken. Ich bedanke mich heute nochmals ausdrücklich bei allen nicht namentlich im Laufe der Ansprache genannten Helferinnen und Helfern, Kuchenbäckerinnen und Bäckern, Gastgeberinnen und Gastgebern bei den Sommerfesten und bei der aktuellen Vorstandschaft und proste euch, in der Hoffnung, niemanden übergangen zu haben, mit einem Glas Sekt zu.

An dieser Stelle wollen wir aber auch an die in den vergangenen Jahren verstorbenen Jazz-Freunde denken und für einen Augenblick in Stille verharren.

Im vergangenen Jahr 2014 gab es wieder zahlreiche, sehr gut besuchte Konzerte auf dem uns selbst gesetzten hohem Niveau: Im Januar spielte die deutsch-französische Gruppe „French Connection“ um die herausragende Sängerin Nicole Metzgers, eine Veranstaltung im Rahmen von Jazz d’Hiver. Diese manchmal mehr, manchmal weniger stattfindende Jazztival pflegen wir seit vielen Jahren gemeinsam mit dem Relais Culturel de Wissembourg. Im Februar folgte das „Pourquoi Pas-Quintett“, hier sprang für den schwer erkrankten Sänger unsere hochgeschätzte Jutta Glaser, mit der wir einst vor 10 Jahren unseren 1. Frühschoppen überhaupt eröffneten, souverän ein. Dieses Konzert erfolgte in Zusammenarbeit mit dem Landkreis Südwestpfalz in der Reihe „Kultur im Landkreis“. Ein besonderes Highlight war sicherlich das äußerst unterhaltsame „Huub Dutch Duo“, die mit ihren musikalischen und textlichen Scherzen das Publikum begeisterten. Ein ganz anderer musikalischer Leckerbissen schloss dann den musikalischen Konzertreigen ab: Die vier Damen von „Les Brünettes“ wussten in jeder Hinsicht zu überzeugen. Eine besondere Veranstaltung ist immer wieder die „Offene Bühne“ im Mai, bei der – wie auch schon in den vergangenen Jahren - zahlreiche musikalische Gäste (neben der „Hausband“ u.a. auch „Transania“, die „Rock-Big-Band des OWG Dahn“ oder auch Fred Schütz und Manual Bastian jeweils mit Musik-Freunden) für ein 4-stündiges Programm sorgten. In diesem Jahr war dann auch endlich mal wieder Petrus auf unserer Seite, so dass sich die Offene Bühne zu einem echten Höhepunkt der 9. Saison in jeder Hinsicht entwickelte. Ein Dank an dieser Stelle allen Mitwirkenden.

Im Sommer begingen wir unser Vereinsfest, Gastgeber war die Familie Vatter – vielen Dank noch einmal dafür. Das Wetter zeigte sich zumeist gut gelaunt und so war die Party dann auch durchaus stimmungsvoll bei bester Laune dank zahlreicher wohlschmeckender Speisen (Danke wieder einmal auch an Peter Schönbach mit Sohn Josef) und Getränke. Die Vor- und Nachbereitung lag hauptsächlich in den Händen der Gastgeber sowie einigen wenigen „Arbeitern“. Hier ist bei den nächsten Feiern dieser Art unbedingt Abhilfe zu schaffen – ein gemeinsames Fest feiern heißt auch gemeinsam bei den Auf- und Abbauarbeiten anzupacken.

Die Jubiläums-Saison 2014/15 begann mit dem „Bassface Swing Trio“, die bereits in der ersten Konzert-Saison vor 10 Jahren als 2. Band bei uns im E-Werk gastierten und schon damals einen äußerst positiven Eindruck hinterließen. Hannah Köpf gestaltete mit ihrer Band die November-Soiree und begeisterte mit ihrer musikalischen Art das zahlreich erschienene Publikum. Bereits im neuen Vereinsjahr 2015 gastierten im Januar mit ihrem Chanson-Programm „Moi et les autres“ im Rahmen von Jazz d’Hiver (innerhalb dieses Festivals gab es auch 2 weitere Konzerte in Bad Bergzabern und Weißenburg), im Februar brachte Timo Gross und seine Band die E-Werk-Wände mit manchmal etwas zu lautem Blues-Rock zum Wackeln, während im März die „heißen Vier“ wieder für ein herzerfrischendes Swing-Jazz-Erlebnis sorgten.

Nach der musikalischen Rückschau durch das Geschäftsjahr 2014 bleibt Dank zu sagen.

Ich beginne zunächst wieder mit der Nennung unserer Sponsoren, ohne deren finanzielle Unterstützung das hohe musikalische Niveau der Konzertreihe bei Weitem nicht zu halten wäre: Namentlich genannt seien hier zum wiederholten Male die Raiffeisen- und Volksbank Dahn, die Sparkasse Südwestpfalz, „Kultur im Landkreis“, Korbwaren Frank Handels-GmbH, die Biotheke sowie der Sportpark Dahn.

Ein weiterer Dank gilt der Stadt Dahn und hier insbesondere Herrn Stadtbürgermeister Alexander Fuhr für die seit vielen Jahren gewährte Unterstützung. Traditionell erwähnen muss ich nun schon auch leider die hinter unserem Konzertvorhang meist bestens versteckte gelegenen Toilettenanlage, deren bedauerlicher Zustand sowohl beim Publikum als auch beim Veranstalter nur wenig Freude bei der Geschäftsverrichtung aufkommen lässt. Von der geplanten neuen WC-Außenanlage war im letzten Jahr nichts mehr zu vernehmen. Wir hoffen weiterhin auf eine normale Renovierung des vorhandenen Bestandes, die ja nicht nur unseren Gästen sondern allen Vereinen und Mietern zu gute käme. Zudem würde sich das Haus zumindest einer allgemeinen Generalgrundreinigung und der Renovierung des Veranstaltungsraumes und des Treppenhauses durch die Stadt sicherlich erfreuen. Anschaffungen im Bereich Mobiliar (insbesondere die derzeitig vorhandenen Tische sind zunehmend sehr verletzungsgefährdend) sind ebenfalls wünschenswert (Stapelstühle, Klappische – vgl. Mobiliar im H.d.G.).

Natürlich möchte ich mich auch bei unserer regionalen und heimatlichen Presse für die während der letzten Jahre wieder überaus gelungene Vor- und besonders Nachberichterstattung bedanken. Erwähnen und danken möchte ich hier insbesondere Lilo Hagen (PZ) und Fred Schütz (Die Rheinpfalz) für ihre nun schon über viele Jahre währende Verbundenheit zu unserem Verein. An dieser Stelle auch ein Dank an Birgit Ziegler für Ihre Unterstützung durch den Wasgau-Anzeiger sowie Herrn Lazar von Felsenland Aktuell.

Am Ende bleibt die Danksagung an alle Mitglieder, die sich auch aktiv mit größeren aber auch kleineren Taten in das Vereinsleben einbringen. Dabei danke ich hier den Mitgliedern des erweiterten Vorstandes und den besonders aktiven Jazzfreunden, die sich insbesondere beim monatlichen Vorbereitungsstammtisch einfinden und hier die Weichen für unsere immer wieder so gelobten Konzertveranstaltungen stellen. Aber auch all denjenigen ein großer Dank, die regelmäßig bei den Auf- und Abbauarbeiten bei unseren Konzerten

zupacken und für den geregelten Ablauf während der Veranstaltungen sorgen. Vielen Dank allen Spendern von Kuchen und anderen Köstlichkeiten. Gut, dass es in der heutigen Computer-Welt nicht so sehr auf die tatsächliche Entfernung ankommt: Da er an unseren Veranstaltungen so gut wie nicht teilnehmen kann möchte ich wiederholt namentlich nur Christoph Stoeckel für die Betreuung unserer Homepage und die Gestaltung des Flyers danken. Vorrangig wäre es, noch weitere aktive Jazz-Freunde gerade zur Bewältigung der Aufgaben während der Konzertveranstaltungen zu gewinnen, insbesondere auch jüngere Mitglieder.

Die Mitgliederzahlen stagnieren seit 3 Jahren bei etwa 240 (nicht mitgerechnet sind hier die zahlreichen OWG-Abiturienten der letzten Jahre, die als Dankeschön eine kostenlose Mitgliedschaft während ihrer Ausbildungszeit erhielten).

Liebe Jazz-Freunde, traditionell möchte ich mit einigen kleinen Anmerkungen enden. Unser Verein hat es seit seiner Gründung vor nunmehr 10 Jahren geschafft, neue Akzente in der Dahner Kulturszene und weit darüber hinaus zu setzen. Generationenverbindend und jugendfördernd, ein Verein, der alten und jungen Jazz-Liebhabern ein Zuhause gibt, bei dem alle Mitglieder aktiv mitarbeiten können. Der Vorstand hat sich in den vergangenen Jahren bemüht, im Interesse aller Jazz-Freunde verantwortungsvoll in musikalischer, finanzieller und organisatorischer Hinsicht zu entscheiden.

Liebe Jazz-Freunde, das große persönliche Engagement vieler Vereinsmitglieder ist Voraussetzung für den Erfolg der letzten neun Jahre. Eine verantwortungsbewusste Vereinsarbeit fußend auf der erarbeiteten stabilen Basis, wird uns auch weiterhin in eine gute Zukunft führen. Daher nochmals vielen Dank an Alle für das bisher Geleistete aber auch im Voraus für das weiterhin zu Leistende.

TOP 3: Kassenbericht

Der Kassenwart trägt den Kassenbericht 2014 vor.

TOP 4: Bericht der Kassenprüfer

Die Kasse wurde am 15.04.2015 von den Kassenprüfern Benno Stoeckel und Helmut Briesach geprüft, Uwe Graebenteich fehlt krankheitsbedingt.

Es wurden keine Unstimmigkeiten festgestellt.

Die Kassenprüfer beantragen die Entlastung des Kassenwartes.

Die Entlastung wird einstimmig bei Enthaltung des Kassenwartes erteilt.

TOP 5: Aussprache über die Berichte

Wortmeldungen liegen nicht vor.

TOP 6: Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

TOP 7: Entlastung des Vorstandes

Christina Thomas stellt den Antrag die Vorstandschaft zu entlasten.

Der Vorstand wurde ohne Gegenstimme bei eigener Enthaltung einstimmig entlastet.

TOP 8: Vorschau

Der 1. Vorsitzende gibt einen Ausblick auf die restlichen **Konzerte der Saison 2014/15**

Bleibt noch der kurze Ausblick auf das Ende unserer Jubiläumssaison: In drei Tagen wird uns „Karasol“ mit dem von dem Duo „LuaMar“ her bestens vertrauten Gitarristen Silvio Schneider mit seiner neuen Duett-Partnerin sicherlich eine wunderbare Soiree bereiten. Wie geplant wird es bei der „Offenen Bühne 2015“ zur Zusammenarbeit mit der Galerie N (und im Gefolge die Kreisgalerie und die Bibliothek der Stadt Dahn) kommen, ungeplanter Weise allerdings im noch größeren Rahmen der von der Tourist-Information Dahner Felsenland veranstalteten mehrtägigen „Wander-Arena“.

18.04.2015 *Soiree: Karasol (Sponsor: Sportpark Dahn)*

31.05.2015 *Frühschoppen (Beginn: 11 Uhr): Offene Bühne mit der Hausband & Freunden*

Konzertreihe 2015/2016:

- geplant sind von Ende Oktober bis April wieder 4 Jazz-Frühschoppen und 2 Soireen im Alten E-Werk. Es gibt weiterhin sehr viele Anfragen. Ein endgültiges Programm wird bis August zusammengestellt.
- Es wird weiterhin kein Vorverkauf durchgeführt bzw. auch keine Plätze reserviert – dies führt neben dem erheblichen Mehraufwand in der Organisation auch zu Unzufriedenheit bei den Besuchern. Wer einen Sitzplatz möchte, möge früh genug ins E-Werk kommen.
- Die Termine sind bereits festgelegt:

11. Oktober 2015

21. November 2015 (Samstag)

17. Januar 2016

14. Februar 2016

06. März 2016

09. April 2016 (Samstag)

22. Mai 2016

30. Oktober 2016

26. November 2016 (Samstag)

Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro Wissembourg:

Ein gemeinsames grenzüberschreitendes „Jazz d’Hiver“ wird wieder zustande kommen im Januar 2016, evtl. auch wieder in Zusammenarbeit mit Bad Bergzabern; das Konzept der wird z.T. überarbeitet. Gegenseitige finanzielle Unterstützung / Sponsoring wird es nicht geben.

TOP 9: Verschiedenes

Mitgliedsbeitrag: Der Mitgliedsbeitrag für Einzelmitglieder beträgt weiterhin 20 €, für Familien (einschließlich Kindern in Ausbildung) 30 €, Schüler, Studenten und Auszubildende 10 €.

Eintritt: Die im letzten Jahr vorgenommene Erhöhung der Eintrittspreise um zwei Euro von 8 € auf 10 € (für Mitglieder um einen € von 6 € auf 7 €) wurde ohne Probleme vom Publikum angenommen.

Abitur: Auch in diesem Jahr wird der Abitur-Preis für die größten Verdienste im Fach Musik am OWG Dahn von den Jazz-Freunden gestiftet. Es für die Bigband-Abiturienten als Dank für ihre Mitwirkung bei den verschiedenen Offenen Bühnen für die Zeit ihrer Ausbildung eine kostenfreie Mitgliedschaft im Jazz-Verein.

- Anschaffungen:** Um der gestiegenen Anforderung der Musikensembles nachzukommen, wurde eine neue PA angeschafft (Kostenpunkt ca. 4.500,- inkl. diverses Zubehör). Allerdings sind noch einige weitere Ergänzungsteile im Bereich Ton / Licht zu tätigen.
- Helfer:** An dieser Stelle weist der 1. Vorsitzende wiederholt darauf hin, dass sich die derzeitigen Helfer uns nicht als geschlossene Gruppe verstehen sondern sich über jegliche weitere helfende Hand freuen. Auch Kuchenspenden zu den Veranstaltungen werden gerne jederzeit entgegen genommen.
- Stammtisch:** Auch hier ergeht nochmals die Bitte, den Stammtisch (in der Regel am Mittwoch vor einer jeweiligen Veranstaltung, derzeit ab 20 Uhr im Sportpark Dahn) verstärkt wahrzunehmen.
- Mitgliederfest:** Für den Sommer ist wieder ein Grillfest für Mitglieder geplant für Samstag, den 18. Juli 2015, zum 10-jährigen Jubiläum dann bei Lena und Holger Ryseck. Als musikalische Gäste spielen am Abend „Kai's Nachbarn“. Die genauere Organisation wird dann zu einem späteren Zeitpunkt vorzunehmen sein. Das Grillfest wird wieder vereinsintern veranstaltet, der Kostenbeitrag für den Verzehr pro Person ist noch festzulegen. Gerne können Vereinsmitglieder natürlich auch Gäste mitbringen, für die sich dann der Kostenbeitrag erhöht. Aufgrund der guten Erfahrungen vom letzten Jahr werden wir wieder ein Büffet auf Spendenbasis mit Vor- und Nachspeisen, Salaten und Kuchen der teilnehmenden Jazz-Freunde organisieren.

Dahn, 15. April 2015

(Holger Ryseck)
1. Vorsitzender

(Hans Rudi Naßhan)
Schriftführer